

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 37.

Dresden, am 29. April

1858.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 23. April 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag: — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, die Gratulation zur Verlobung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Georg und zum Geburtstage Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 30—38. — Ergänzungswahl eines Mitgliedes für die zweite Deputation.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 35 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr, sowie der Herren königl. Commissare v. Weissenbach, Spelt und Freiesleben und in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Ich bitte Platz zu nehmen, meine Herren! Der Herr Secretär v. Egidy wird die Güte haben, das Protokoll der letzten Sitzung vorzutragen.

(Dies geschieht).

Hat Jemand gegen die Fassung des so eben verlesenen Protokolls etwas zu erinnern? Wo nicht, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche den Herrn Bürgermeister Claus und den Herrn Grafen Einsiedel-Wolkenburg dasselbe mit mir zu unterzeichnen. Wir wenden uns nun zu dem Vortrage aus der Registrande und ich ersuche den Herrn Secretär v. Egidy uns denselben zu geben.

(Nr. 314.) Petition der Gemeinderäthe zu Niederlungwitz und 11 anderer Dorfgemeinden in den Schönburg'schen Receptherrschaften a) um Verwendung für Beschleunigung der neuen Gerichtsorganisation daselbst, sowie b) für baldige Aufhebung der Cavillereigerechtfame.

Präsident v. Schönfels: Was den Punkt b anlangt, so wird derselbe als erledigt anzusehen sein, nachdem die Kammern bereits einen gleichförmigen Beschluss gefasst haben, nämlich den Beschluss, diese Angelegenheit der hohen Staatsregierung zur Berücksichtigung insofern zu überge-

ben, als der Wunsch ausgesprochen worden ist, bei dem nächsten Landtage diese Angelegenheit in Beziehung auf Punkt b zur Erledigung gebracht zu sehen. In Beziehung auf Punkt a, die Gerichtsorganisation betreffend, so geht der Vorschlag dahin, denselben der vierten Deputation zu überweisen und ich frage, ob die Kammer sich damit einverstanden? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 315.) Bericht der dritten Deputation der ersten Kammer, vom 18. April 1858, über die Petition des Herrn Abg. Heyn aus Pöhlitz, sowie der Ortsrichter des Gerichtsamtsbezirks Chemnitz, Julius Spangenberg und Genossen, um Abänderung der gesetzlichen Vorschriften, nach welchen die Ortsrichter verpflichtet sind, gewisse Geldgefälle für die Geistlichen und Kirchschullehrer einzunehmen.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird morgen gedruckt vertheilt werden und sodann den Gegenstand einer der nächsten Tagesordnungen bilden.

(Nr. 316.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 16. April 1858, enthaltend die Berathung über das königl. Decret, die Auflösung des Instituts der oberlausitzer Criminalkasse und den deshalb zu bestimmenden Präclusivtermin betr.

Präsident v. Schönfels: Dieser Protokoll extract wird an die erste Deputation zu gelangen haben zum Behufe der Fertigung der ständischen Schrift.

(Nr. 317.) Weiterer Auszug desselben Protokolls, enthaltend die Berathung des schriftlichen Berichts der jenseitigen vierten Deputation über die Petition der Gemeinden zu Rähnitz und acht anderer Ortschaften um Erhöhung der Vergütung für die dem Militär zu gewährenden Rationen.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer ist dem diesseitigen Beschlusse, der dahin ging, die Petition auf sich beruhen zu lassen, beigetreten und es wird daher diese Angelegenheit nun ad acta zu nehmen sein.

(Nr. 318.) Petition des ehemaligen Majors Heinrich Adolph v. Utrock hier, vom 15. April 1858, um Verwendung bei Sr. Majestät dem Könige für Aufhebung der über ihn verhängten Cassation, sowie für ehrenvolle Verabschiedung mit der gesetzlichen Pension.

Präsident v. Schönfels: Es würde diese Petition zum Ressort der vierten Deputation gehören und ich frage, ob die Kammer dieselbe dahin verweisen will? — Einstimmig Ja.

Ich habe nun noch verschiedene Entschuldigungen mit